

B e s c h l u s s

Global nachhaltige Entwicklung in Thüringen stärken

Der Landtag hat in seiner 138. Sitzung am 1. Februar 2019 folgenden Beschluss gefasst:

- I. Der Landtag unterstützt und befürwortet die Entwicklungspolitischen Leitlinien des Freistaats Thüringen, die von der Landesregierung am 20. Februar 2018 beschlossen wurden. Damit bekennt sich der Landtag zu seiner entwicklungspolitischen Verantwortung und zur Gestaltung einer Politik im Sinne global nachhaltiger Entwicklung im Rahmen der Resolution der Vereinten Nationen "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung". Zu deren Umsetzung verpflichtete sich der Landtag mit Beschluss vom 9. Dezember 2016.
- II. Die Landesregierung wird gebeten,
 1. das gesellschaftliche Bewusstsein für entwicklungspolitische Herausforderungen zu fördern, Menschen für global nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren und eine breite Öffentlichkeit für die Zusammenhänge und Abhängigkeiten der Globalisierung herzustellen; dabei soll besonders auf folgende Maßnahmen verwiesen werden:
 - a) die Würdigung des Engagements von Personen und Initiativen der global nachhaltigen Entwicklung zur Herstellung einer breiteren Öffentlichkeit;
 - b) gezielte Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur Sensibilisierung der Verbraucherinnen und Verbraucher für einen nachhaltigeren und sozial gerechteren Konsum;
 - c) die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien bei allen öffentlichen Auftragsvergaben durch die Landesregierung und die nachgeordneten Landesbehörden, um als Vorbild im Bereich der öffentlichen Beschaffung zu wirken;
 - d) die Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen in dem Bereich Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung;
 - e) die weitere Unterstützung des kommunalen entwicklungspolitischen Engagements;
 - f) die Unterstützung, Fortschreibung und Weiterentwicklung von Programmen von Akteurinnen und Akteuren der Eine Welt-Arbeit in Thüringen zur Sensibilisierung von Menschen in Thüringen für die Zusammenhänge und Verflechtungen in unserer globalisierten Welt und die Vernetzung von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren der Entwicklungspolitik;
 2. einen Beteiligungsprozess mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Entwicklungspolitik und der breiten Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren der Eine Welt-Arbeit in Thüringen zur Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien und dessen Monitoring durchzuführen; Ziel

dieses Prozesses soll sein, die aktive Partizipation aller im Freistaat Thüringen lebenden Menschen in der Gestaltung der nachhaltigen Entwicklung Thüringens zu fördern und zu stärken; dazu werden ausdrücklich die Durchführung unterschiedlicher Formate zur Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung und zum Austausch mit relevanten Akteurinnen und Akteuren angeregt;

3. basierend auf diesem Beteiligungsprozess öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Programme zu den Schwerpunkten der Entwicklungspolitischen Leitlinien zu entwickeln und durchzuführen; diese praxisnahen Programme sollen Menschen befähigen und befördern, die Ziele der nachhaltigen Entwicklung im täglichen Leben umzusetzen.

Diezel
Präsidentin des Landtags